

07
18

MIBA

MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Juli 2018 B 8784 70. Jahrgang

Deutschland € 7,40

Österreich € 8,15 Schweiz sFr. 14,80

Italien, Frankreich, Spanien € 9,60

Portugal (cont) € 9,65 Belgien € 8,65

Niederlande € 9,40 Luxemburg € 8,65

Schweden skr 105,- Dänemark DKK 83,-

www.miba.de

Pralleres Leben rund um den Bahnhof

Siegen in H0



H0-Neukonstruktion der E 18 von Piko im MIBA-Test



Y-Stahlschwellen im Modell von Weichen-Walter



Gare de Primary – Frankreich in 1:87

4 194038 207404 07

Eigen ARTig

EUROTRAIN®

...Ideen erster Klasse

märklin H0 Diesellok BR 218 469 „Betty Boom“ der Railsystems RP GmbH

Die Firma Railsystems RP GmbH befasst sich mit der Gestaltung von Schienenfahrzeugen und Wagons, Fahrleitungsmontagefahrzeugen und Fahrleitungs- und Tunnelinstandhaltungstechnik sowie Personal und logistischer Projekterstellung. Modell mit Digital-Decoder mfx+ und umfangreichen Geräuschkombinationen. Geregelter Hochleistungsantrieb. Alle vier Achsen angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreileicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien warmweißen und roten Leuchtdioden. Angesetzte Abgashutzen. Angesetzte Griffstangen seitlich und stirnseitig aus Metall. Detaillierte Pufferbohle. Ansteckbare Bremsschläuche liegen bei. Epoche VI. Länge über Puffer ca. 18,9 cm. Abbildung zeigt Vorserienmuster. Einmalige, limitierte Sonderauflage; ausschließlich in den EUROTRAIN- und idee+spiel-Fachgeschäften erhältlich, solange Vorrat reicht.

Art.-Nr. 39273

€ 299,99



EXKLUSIVE NEUHEIT
JULI/AUGUST 2018

EUROTRAIN by idee+spiel
Umsatzstärkster Modellbahn-Fachhändler-Verbund der Welt. Über 800 kompetente Geschäfte.
Info-Telefon: 0 51 21/51 11 11 Montag · Freitag: 9.00 – 17.00 Uhr www.eurotrain.com



**Wir danken –
Sie jubeln!**

Der EUROTRAIN-Bit-Stift GRATIS!*

*Ab einem Einkauf in Wert von 25,- € in einem der teilnehmenden EUROTRAIN-Fachgeschäfte erhalten Sie den Eurotrain Bit-Stift-Halter im Wert von 4,99 € gratis! Nur solange Vorrat reicht.

Jetzt kicken sie bald wieder, unsere Botschafter des bundesdeutschen Ballsports. Immerhin reisen Jogis Jungs als Titelverteidiger zur WM nach Russland. Das ist viel Ehre, aber auch ein Riesendruck für die Mannschaft, denn in all den Jahren seit 1930 gelang es nur zwei Teams, dass der Weltmeister seinen Titel behalten durfte: Italien (1938) sowie Brasilien (1962).

Ob die deutsche Mannschaft diesem höchst exklusiven Club beitreten wird, kann ich sportlich nicht beurteilen, statistisch hingegen ist es sehr unwahrscheinlich. Und leider ist im Sport ja oft schon der Zweitplatzierte der erste Verlierer. Bei solch prestigeträchtigen Turnieren gilt das in besonderer Weise: Von 32 Teilnehmern rechnen sich zunächst (mindestens!) 32 beste Chancen auf den Turniersieg aus, 31 werden aber früher oder später mit hängenden Köpfen vom Platz schleichen.

Es kann halt nicht überall Siegertypen geben. Obwohl, eine Ausnahme gibt es doch. Im Südost-Zipfel von Nordrhein-Westfalen gibt es ein Gewässer mit äußerst positivem Klang: nicht der Sieg, sondern die Sieg gibt hier einer ganzen Region ein positives Gefühl.

Zwar haben die gut 100.000 Einwohner von Siegen durchaus eine leicht ironische Einstellung zu ihrer Heimat („Was ist schlimmer als verlieren? Siegen!“), doch zeugt das von einer insgesamt zufriedenen Einstellung zu dieser Stadt.

Ganz besonders zufrieden mit Siegen sind Andrea und Heiko Weiß,

Lauter Gewinner

denn sie bauten weite Teile der Innenstadt samt Bahnhofsgelände auf ihrer Anlage sehr authentisch nach. Ob Kirche, Stadtschloss oder Deutschlands steilste Einkaufsstraße – hier findet man jede Menge Siegerner Besonderheiten auch im Kleinen wieder.

Und warum bringt die MIBA gerade dieses Anlagenporträt genau jetzt? Nun, vorsorglich haben wir für die Veröffentlichung ganz bewusst die Zeit der WM gewählt. Könnte ja sein, dass die Stimmung wegen anderer Verlierer kippt; dann zählen MIBA-Leser mit diesem Bericht auf jeden Fall immer noch zu den Gewinnern – meint

Ihr Martin Knaden



MIBA-Miniaturbahnen 7/2018

Der Hauptbahnhof von Siegen muss auch in H0 jede Menge Verkehr abwickeln. Entsprechend ist viel los auf den Bahnsteigen, aber auch auf der anderen Seite des EG. Hier pulsiert das pralle Leben einer Großstadt. Foto: MK

Zur Bildleiste unten: Schon wieder hat Piko mit der E 18 eine H0-Formneuheit zur Auslieferung gebracht. Ellok-Experte Bernd Zöllner – bei Altbaueloks noch strenger als sonst – war vollends begeistert. Wer seine modernen Fahrzeuge auf einem modernen Gleis einsetzen möchte, kann jetzt von Weichen-Walter die Y-Stahlschwellen als Bausatz erhalten. Horst Meier porträtiert die exzellent gebaute Anlage mit dem Gare de Primery. Fotos: gg, Sebastian Koch, Horst Meier



JETZT ZUM KENNENLERNEN!
Unsere digitalen Bibliotheken

Jetzt einfach vergriffene und aktuelle Magazine und Bücher als eBook im VGB-Online-Shop oder im BAHN-Kiosk für Tablets und Smartphones kaufen.



E 18 und E 19
Best.-Nr. 531602-e
nur € 10,99

eBooks sind im VGB-Online-Shop erhältlich, der BAHN-Kiosk ist als App gratis im AppStore und im Google-play-Store verfügbar.

BAHN-Kiosk und eBooks bilden zwei Archive, die gleichzeitig und nebeneinander genutzt werden können. Die Inhalte der Archive können jedoch nicht vom BAHN-Kiosk auf die eBooks und umgekehrt übertragen werden.

neu +++ neu +++ neu +++ neu

UNSERE VGB MEDIATHEK

Jetzt einfach RioGrande-Filme streamen. Bequem auf allen internetfähigen Geräten!

RioGrande- und die Video-Edition Eisenbahn-Romantik präsentieren ihre seit Jahrzehnten beliebten Filme nun auch als Stream zum Anschauen auf Tablets, PCs – und natürlich auf internetfähigen TV-Geräten. Einfach anmelden, einloggen und losschauen!

Zahlreiche Titel sind bereits online – unter www.vgbahn.de/streamen!

VGB
[VERLAGSGRUPPE BAHN]



www.facebook.de/vgbahn

Kompetenz aus Leidenschaft.
Magazine, Bücher, DVDs, Kalender

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a · 82256 Fürstentfeldbruck
Tel. 08141/534810 · Fax 08141/53481-100 · www.vgbahn.de

Spitzen- Anlagen



NEU

€12,-

Die MIBA-Redaktion stellt in der neuen Reihe MIBA edition vier herausragende Modellbahnanlagen vor. Jede einzelne hat dabei ihre besondere Charakteristik.

- » Die DB im Ruhrgebiet der 60er-Jahre: Hagen Hbf und Zeche Zollverein
- » Die Geldernsche Kreisbahn: Historische Schmalspurbahn in den 20er-Jahren
- » Frankfurt in der Jetztzeit: Eine N-Anlage in feinsten Detaillierung mit Flugzeugen
- » Sommer, Sonne, Inselbahn: Erholung pur nach den Vorbildern von Sylt und Borkum

116 Seiten im DIN-A4-Format, Klammerheftung, ca. 300 Abbildungen

Best.-Nr. 150 87338 | €12,-

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL



www.facebook.de/vgbahn

Erhältlich im Fach- und Zeitschriftenhandel
oder direkt beim MIBA-Bestellservice,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0,
Fax 0 81 41/5 34 81 -100, E-Mail bestellung@miba.de, www.miba.de



8 Im ersten Teil unseres Berichtes über die Anlage von Familie Weiß richten wir den Blick auf den Hauptbahnhof Siegen. Ein Besuch in der Stadt sowie die Besichtigung des Bergwerkes und eine Fahrt auf der Nebenbahn folgen in den weiteren Teilen. Foto: MK

14 In den 30er-Jahren kam die Stromlinienform bei vielen Verkehrsmitteln in Mode. An der damals neuen E 18 war der gestalterische Unterschied zu den pragmatisch kastigen Vorgängerloks der Baureihen E 17 und E 04 ganz besonders gut zu beobachten. Was diese zeitlos elegante Konstruktion sonst noch charakterisiert und wie sie eingesetzt wurde, beschreibt der MIBA-Ellok-Spezialist Bernd Zöllner. Foto: Slg. bz



24 Bahnhöfe verändern sich im Lauf ihrer Geschichte und spiegeln dabei das Leben um sie herum wider. Eckart Erb hat das erfolgreiche Auhagen-Modell des Bahnhofs Deinste zum Anlass genommen, den Wandel dieses kleinen Stationsgebäudes an der Strecke Stade-Bremerhaven in den Epochen I bis III nachzuvollziehen. Foto: Eckart Erb





34 Auch 2018 heißt es wieder: „Sommer, Sonne, Rätselfreuden“ – und Freuden können wir gut gebrauchen, bei dem, was die diversen Staatsoberhäupter sich gegenseitig so alles anzudrohen gedenken. Trotz allem gibt es auch dieses Jahr ein MIBA-Sommerrätsel. Die von Ludwig Fehr zusammengestellten Motive stammen aus dem Archiv Michael Meinhold (mm).



64 Nach seinen Anlagen mit Motiven aus Java und Thailand hat OnTraXS!-Erfinder Paul de Groot, Autor, Journalist und Visionär unter Modellbahnprofis, erneut „ernst“ gemacht und den Schrägaufzug von Bom Jesus do Monto, einem Wallfahrtsort in der Nähe von Braga im Modell umgesetzt. Der Clou: Das Modell wird, wie das Vorbild, mit Wasser betrieben.
Foto: Gerard Tombroek

70 Ein Bahnhof irgendwo an einer zweigleisigen Hauptstrecke in Burgund – hier verkehren Schnellzüge ebenso wie Regionalgarnituren. Beachtlich ist vor allem die Gestaltung der H0-Anlage; der Erbauer hat im ländlichen ebenso wie im städtischen Bereich ganz besonderen Wert auf die Wiedergabe der landestypischen Details gelegt. *Foto: Horst Meier*



MODELLBAHN-ANLAGE

- Besuch im H0-Siegerland – Teil 1
„Hier Siegen Hauptbahnhof!“ 8
- Dampflokfest zur Einweihung des musealen Bahnbetriebswerks
Ein kleines Bw als Museum 48
- Eine H0/H0e-Anlage nach Schweizer Motiven
Motiv: Sperla Horn mit Bahn 54
- Nach zwei Motiven aus Übersee ein Oe-Exot mit europäischem Vorbild
Bergbahn mit Wasserantrieb 64
- Eine Magistrale mit interessanter Gestaltung
Gare de Primery 70

VORBILD

- Die Schnellzugloks der Baureihe E 18
Stromlok – Stromlinie 14

MIBA-TEST

- Die Baureihe E 18 von Piko in H0
Edler Renner 18

NEUHEIT

- Auslenkung von Stromabnehmern begrenzen
Schwebend fixiert 22
- Der Piko-SmartDecoder 4.1 in Theorie und Praxis
Clever entschlüsselt 80

VORBILD + MODELL

- Ein Bahnhofsmotiv im Spiegel der Geschichte
Bahnhof Deinste I, II, III ... 24
- Feine H0-Bauteile für gedeckte Güterwagen
Klappen in 3D 60

MODELLBAHN-PRAXIS

- Auf dem Weg zum Altonaer Fischumschlag (4. Teil)
Gleise und Weichen im Straßenpflaster 28
- Anschlussbahn in den Hinterhof – Teil 3
Bruchbuden und Fassaden 40
- Y-Stahlschwellengleis von Weichen-Walter in H0
Gleisbau mit Ypsilon 76
- Combino – moderner Triebwagen für die Harzquerbahn
Hybrid im Harz 84

GEWINNSPIEL

- Sommer, Sonne, Rätselfreuden – Das große MIBA-Sommerspiel (1/3)
Immer nur Bahnhof – aber wo? 34

RUBRIKEN

- Zur Sache 3
- Leserbriefe 7
- Bücher 87
- Veranstaltungen · Kurzmeldungen 88
- Neuheiten 90
- Kleinanzeigen 94
- Vorschau · Impressum 106

Keine Strecke ohne Kunstbauten

Wie ihr Vorbild, ist eine Modellbahnstrecke ohne ihre charakteristischen Kunstbauten geradezu langweilig. Stützmauern und Arkaden, Galerien und Tunnelportale begleiten und prägen eine Bahntrasse, nicht nur in topografisch schwierigem Terrain, sondern sogar auf dem „platten Land“ und in städtischem Umfeld. In diesem Sammelband zeigen die MIBA-Autoren, wie individuelle Stütz-, Flügel- und Hangmauern, Kaimauern und Spundwände, Signalsockel, Tunnelportale in allen Größen und Formen, Arkadenbögen und Galerien entstehen und vorbildgerecht auf der Anlage eingebaut werden. Eigene Kapitel widmen sich der Farbgebung von Mauerwerken und dem Abgießen von Mauerteilen mit Hilfe von Kautschuk- oder Silikonformen.

Best.-Nr. 1601802 | € 19,95

- Das ist **MIBA kompakt**
- 240 Seiten im Großformat
 - geballtes MIBA-Wissen
 - mit über 650 Abbildungen
 - jeder Band nur € 19,95



www.facebook.de/vgbahn



Best.-Nr. 1601801



Best.-Nr. 1601702



Best.-Nr. 1601701



Best.-Nr. 1601601

Erhältlich beim Buch- und Zeitschriftenhandel oder direkt beim MIBA-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/534810, Fax 08141/53481-100, bestellung@vgbahn.de





Service

LESERBRIEFE UND FRAGEN AN DIE REDAKTION

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Verlag
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-202
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: redaktion@miba.de

ANZEIGEN

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Anzeigenverwaltung
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-153
Fax 0 81 41/5 34 81-200
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de

ABONNEMENTS

MZVdirekt GmbH & Co. KG
MIBA-Aboservice
Postfach 10 41 39
40032 Düsseldorf
Tel. 02 11/69 07 89-985
Fax 02 11/69 07 89-70
E-Mail: abo@miba.de

BESTELLSERVICE

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
MIBA-Bestellservice
Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81-0
Fax 0 81 41/5 34 81-100
E-Mail: bestellung@miba.de

FACHHANDEL

MZV GmbH & Co. KG
Ohmstraße 1
85716 Unterschleißheim
Tel. 089/3 19 06-200
Fax 089/3 19 06-194

Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Interesse größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.

Der Knitterfels, MIBA 5/2018

Große Ähnlichkeit

Mit großem Interesse habe ich den Artikel über das „Crinkle Rock“-System gelesen, über das bereits im Messeheft dieses Jahres berichtet wurde und das ich demnächst selbst auf meiner Anlage ausprobieren will.

Das heißt: Ich weiß noch nicht welches System, denn bei meinem Besuch auf der Messe in Sinsheim im März dieses Jahres bin ich auf einen Aussteller aufmerksam geworden, der ein (identisches?) System unter dem Namen „Knitterfelsen“ vorstellte. Nach Aussage des Ausstellers handelt es sich bei „Knitterfelsen“ um seine eigene Entwicklung, wobei die gezeigten Exponate und Ausführungen meines Erachtens einen sehr ausgereiften und durchdachten Eindruck hinterließen. Es handelt sich hierbei um das Modellbau-Atelier Andreas Dietrich, Stöcklgras 30, A-4910 Ried im Innkreis, www.atelierdietrich.at.

Herrn Dietrichs Kernkompetenz liegt demnach bei der Gestaltung von Hintergründen für Großanlagen, aus denen er die Felsenstrukturen entwickelt hat. Anlässlich der großen Übereinstimmung von „Knitterfelsen“ mit „Crinkle Rock“ wäre es doch interessant zu erfahren, ob es sich hier um eine reine Doppelentwicklung handelt oder einer der beiden Hersteller etwas zu genau hingeschaut hat. Ich würde nämlich gerne das Original kaufen und damit auch die entsprechende Entwicklungsarbeit honorieren.

Wolfgang Pedrotti, Ostfildern (Email)

Anm. d. Red.: Tatsächlich mussten wir feststellen, dass es sich bei „Knitterfelsen“ (registrierte Marke) um das erste derartige Produkt handelt. Zudem ist Herr Dietrich erst durch die MIBA-Berichterstattung auf das Produkt aus Italien aufmerksam geworden.

Weg mit der Bohle, MIBA 6/2018

Sehr anziehend

Zunächst war ich von der vorgestellten Art der Entkupplung begeistert. Aber einige Zeit später kamen mir doch leichte Zweifel an der Praxistauglichkeit. Die an den Kupplungen angebrachten Magneten schalten wahrscheinlich auch die Reedkontakte, welche in den Gleisanlagen eingebaut sein könnten. Somit ist doch die allgemeine Brauchbarkeit sehr eingeschränkt.

Peter Leinemann, Diekhofen (Email)

Der verkleinerte Traum, MIBA 6/2018

Beeindruckende Details

Kaum sattsehen konnte ich mich an Ihrem Bericht über die Modellbahnanlagen „Birkenstock“. Solche Anlagen sind das Salz in der Suppe der MIBA-Berichterstattung. Die wunderbar detailierte Anlage ist auch vom Konzept ganz nah an dem, was ich als ideal erachte.

So schön die Anlage ist, habe ich doch ein Detail an Ihrem Bericht auszusetzen: Offenbar sollte die Gleislage in „Birkenstock“ kontrolliert werden, nicht dass noch weitere Loks entgleisen ...

Henning Gröhe, Coburg (Email)

Neue Module für die Schmalspurstrecke, MIBA 6/2018

Steigender Anspruch

Danke für den phantastischen Achtseitenartikel über die erweiterte Modulanlage des Teams 750. Diese Gruppe ist mir bei der Intermodellbau schon häufiger aufgefallen, weil sie dort einen sehr gut organisierten, vorbildähnlichen Betrieb vorführt. Da gibt es Uhren, Telefone und ein Fahrdienstleiterbüro, wie man das sonst nur von Fremo-Treffen kennt.

In dem nett zu lesenden Text verbirgt sich unauffällig eine Sensation, auch wenn sie durch die Zwischenüberschrift „Höhengewinn“ verdeutlicht ist. In diesem Modularrangement gibt es Steigungsabschnitte! Das galt bisher als nicht machbar, sodass auch Gebirgsanlagen, wie die Arlbergstrecke auf der Intermodellbau 2017, ohne Steigungen dargestellt wurden.

Es wäre meines Erachtens noch einen besonderen Artikel wert, wie die Dortmunder es geschafft haben, diese Barriere zu überwinden.

Otto O. Kurbjuweit (Email)

Lob und Tadel

Jim Knopf

Liebe Redaktion, bringt doch einen Testbericht zur Emma oder eine Reportage zu der Entstehung der Filme, vielleicht sogar mit geschichtlichem Abriss der unterschiedlichen Umsetzungen ...

Markus Klünde (Email)

Anm. d. Red.: Gerne hätten wir den aktuellen Film genutzt, um das Thema ausführlicher zu beleuchten. Dies ist aber aus lizenzrechtlichen Gründen nicht einfach. Dafür gibt es in der nächsten MIBA aber einen ausführlichen Bericht über eine Insel mit zwei Bergen ...



Besuch im H0-Siegerland – Teil 1

„Hier Siegen Hbf!“

Kennen Sie das auch? „Er“ macht bei der Modellbahn die Technik, „sie“ steuert allenfalls ein paar Häuschen bei. Bei Heiko und Andrea Weiß ist das gänzlich anders: Beide bringen sich mit ihrer Kreativität gleichermaßen voll ein. Das Ergebnis ist eine Modellbahn, auf der das Eisenbahngeschehen und das Leben rund um den Bahnhof gleichwertig nebeneinander stehen. Im ersten Teil unseres Anlagenporträts richten wir den Blick auf den Hauptbahnhof Siegen. Ein Besuch in der Stadt sowie die Besichtigung des Bergwerkes und eine Fahrt auf der Nebenbahn folgen in den weiteren Teilen.

Wir stehen in einem leeren Raum. Wir, das sind Heiko und Andrea Weiß sowie unser Freund Jürgen Römer. Bis vor kurzem stand hier unsere Bärnau-Anlage. Darüber haben wir im Jahr 2011 in der MIBA berichtet; in YouTube findet man sie unter dem Suchbegriff „Eine Bahnfahrt durchs Bärnauer Land“. Diese H0-Anlage hatten wir als unser „Erstlingswerk“ gebaut und nach Fertigstellung abgerissen, um Platz für eine neue zu schaffen. Nach einigen Überlegungen entschlossen wir uns, unsere Heimat, das Siegerland, in der Epoche IV, also in den 1970er-Jahren, nachzubauen. Diese Zeit war geprägt durch eine intensive Nutzung der Schiene für den Güter- und Personenverkehr.



Wohin man auch schaut, in Siegen pulsiert das Leben. Manch einer hat es sogar etwas zu eilig, auf den Bahnsteig zu kommen ...

Links: Der leicht geschwungene Gleisverlauf bringt Schwung in die optische Wahrnehmung des Bahnhof Siegen. In der Rush-Hour stehen gleich drei Züge zur Abfahrt bereit.

Rechts und unten: Gibt es heute eigentlich noch Cola-Automaten auf dem Bahnsteig? Telefonzellen vor dem Bahnhof gibt es jedenfalls kaum noch ...



Wir überlegten: Was gilt es an regionalen Besonderheiten zu beachten? Für den Gütertransport war die Ruhr-Sieg-Strecke bereits Mitte des 19. Jahrhunderts als schnelle Verbindung zwischen Siegerland und Ruhrgebiet doppelgleisig gebaut worden; die zahlreichen Seitentäler wurden nach und nach durch eingleisige Neben- bzw. Kleinbahnen erschlossen. Der Güterverkehr erfolgt bis heute sowohl mit Ganz- als auch mit gemischten Güterzügen. Die Ganzzüge transportierten in den 1970er-Jahren hauptsächlich Erze und Kohle als Rohstoffe für die hiesigen Stahlwerke. Mit den Einzelwagen-Zügen wurden die fertigen Erzeugnisse wie z.B. Walzen und Maschinenteile abtransportiert.

Die Nebenbahnen wurden sowohl für den Personennah-, als auch für den Güterverkehr genutzt. Gerade in früheren Jahren war in vielen Fällen die Bahn die einzige Möglichkeit für die Bewohner der entlegenen Seitentäler, ihre Arbeitsplätze in den Stahl- und Bergwerken und anderen hiesigen Firmen zu erreichen.

Typisch für diese Region ist neben eisenverarbeitender Industrie, dass sie sehr walddreich ist: Siegen-Wittgenstein ist bis heute der walddreichste Kreis und Siegen selbst die baumreichste Stadt Deutschlands.

Landschaft und Klima sind rau, so dass es kaum landwirtschaftliche Flächen gibt. In der Kreisstadt Siegen prägen verschiedene Kirchen, das Obere

und das Untere Schloss sowie die Kölner Straße als „steilste Einkaufsstraße Deutschlands“ das Bild. Die Stadt liegt auf sieben Hügeln und bietet daher viele Möglichkeiten, ihre Wahrzeichen von verschiedenen Blickwinkeln aus zu entdecken bzw. darzustellen.

Das Anlagenkonzept

Heiko, Jürgen und ich wollen all dies in unserer H0-Anlage einfangen. Es sollen viele der typischen Gebäude, Denkmäler, Brunnen und weitere Details zu finden sein, die Siegen so unverwechselbar machen.

Im Schienenverlauf gibt es wenige großzügige freie Strecken, auf denen lange Züge gut zu verfolgen sind. Ge-



Im nachmittäglichen Berufsverkehr ist besonders viel los. Der Schienenbus steht bereit zur Fahrt über die Nebenbahn und der Personenzug mit 212 und Umbauwagen hat gerade Ausfahrt nach Kreuztal.



nau genommen nur zwei: die eine von etwa vier, die andere von etwa zweieinhalb Metern Länge.

Die freie Strecke der Nebenbahn erstreckt sich über ca. sieben Meter Länge; die Züge verschwinden immer wieder für kurze Zeit hinter Hügelkuppen oder in Waldgebieten. Von Anfang an planten wir zwei Schattenbahnhöfe und mehrere Blockstellen ein, um den Spielbetrieb abwechslungsreich gestalten zu können.

Wir entschlossen uns zum Einsatz der Mehrzug-Steuerung über eine ECoS 50200-Zentrale von ESU. Diese bietet wesentlich mehr und einfachere Betriebsmöglichkeiten als bei unserer vorherigen „Bärnau“-Anlage, die wir mit der „alten“ Märklin Control-Unit betrieben haben.

Dann stieß noch Karsten Hofacker zu uns. Wir kennen uns bereits seit Jahren; ab sofort steuerte er regelmäßig nicht nur seine beachtlichen elektrotechnischen Kenntnisse bei, sondern ergänzte unser Team auch sonst sehr gut.

Bevor die Steuerung ins Spiel kam, waren natürlich noch etliche Vorarbeiten zu leisten. Anstatt eine Hintergrundtapete anzubringen, gestalteten wir den Hintergrund lieber selbst. Alina, unsere Tochter, tobte sich künstlerisch aus, indem sie für Wolken, Bäume und die Hintergrundhäuser Siegens



Wenig später brummt auch der 798 zunächst am Güterschuppen und dann am Stellwerk Siegen-Ost vorbei.

Am Güterschuppen wird das Stückgut noch fleißig umgeschlagen. Der Ladeschaffner zeigt allerdings leichte Orientierungsschwierigkeiten und hat die Tür des G 10 zunächst auf der falschen Seite geöffnet ...